

## Ausbildung der Benutzer der PSA gegen Absturz



**Ingenieurbüro Rainer Schubert**

**Sicher arbeiten in Höhen und Tiefen**

**034601 24688**

**info@sicheres-befahren-schubert.de**



## Inhalt

- **Rechtliche Situation**
- **Warum immer noch PSA gegen Absturz?**
- **Ausbildung – aber wie?**



## Verbindliche Vorschriften zur Unterweisung

### ■ ArbSchG

#### ➔ § 12 Unterweisung

(1) Der Arbeitgeber hat die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit während ihrer Arbeitszeit ausreichend und angemessen zu unterweisen.  
.... Die Unterweisung muss an die Gefährdungsentwicklung angepasst sein



## Verbindliche Vorschriften zur Unterweisung

### ■ DGUV-V1 Grundlagen der Prävention

#### ➔ § 31 Besondere Unterweisungen

Für persönliche Schutzausrüstungen, die gegen tödliche Gefahren ...schützen sollen, hat der Unternehmer...

**Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln.**

## Atemschutz - Training



## Vorschriften und Regeln zur Absturzsicherung und zur PSAgA

- ArbeitsstättenVO und – Regeln
- BetriebssicherheitsVO – und Regeln
- DGUV-Regeln 112-198 und 199
- DGUV-Grundsatz 312 - 001





## Rangfolge der Schutzmaßnahmen nach BetrSichV

### ■ BetrSichV Anhang 1 Abschnitt 3.1.5

➔ *An Arbeitsmitteln mit Absturzgefährdung sind Absturzsicherungen vorzusehen. Lassen sich im Einzelfall feste Absturzsicherungen nicht verwenden.... **Individuelle Absturzsicherungen...sind nur im begründeten Einzelfall zulässig***



## Zugang auf hohe Einrichtungen?











Quelle: Skylotec

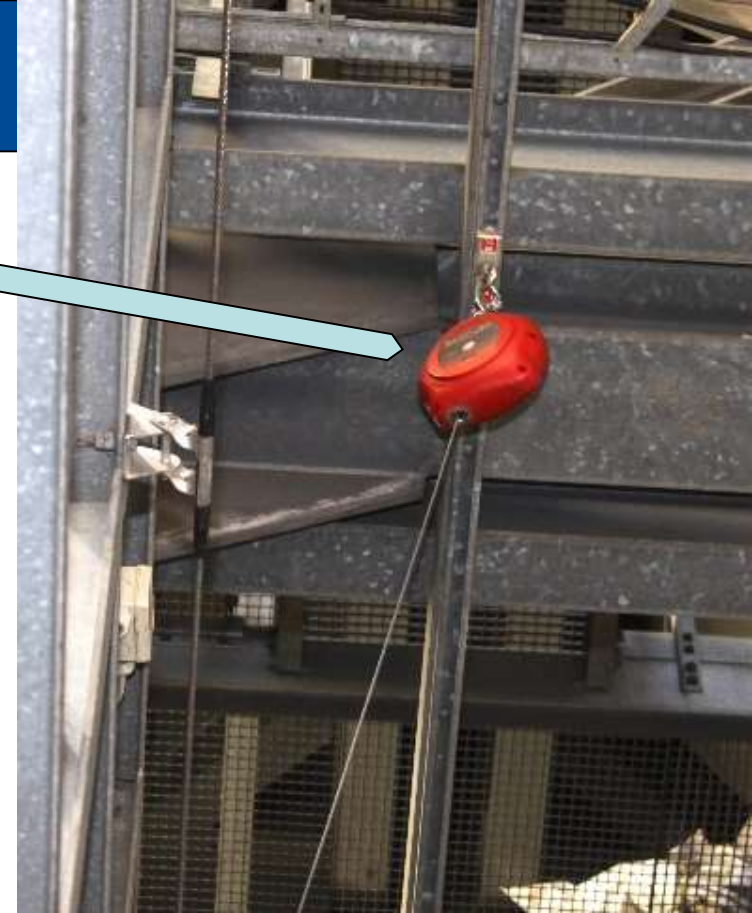






Quelle: Bornack

# Ausbildung von PSAgA







Quelle: Skylotec





## Inhalt

- Rechtliche Situation
- Warum immer noch PSA gegen Absturz?
- Ausbildung – aber wie?

**Bewerten Sie das Risiko!**

- Hoch
- Mittel
- gering





## PSA bestimmungsgemäß benutzen heißt

- Richtig auswählen
- Richtig anpassen
- Ausgiebig unterweisen und üben



## Verbindliche Vorschriften zur Unterweisung

### ■ DGUV-V1 Grundlagen der Prävention

#### ➔ § 31 Besondere Unterweisungen

Für persönliche Schutzausrüstungen, die gegen tödliche Gefahren ...schützen sollen, hat der Unternehmer...

**Unterweisungen mit Übungen zu vermitteln.**

## Atemschutzübungsanlage





## Unzählige kleinere Steigleitern in KMU

■ Wer benutzt hier die  
Steigschutzeinrichtungen?

➔ Umweltlaboratorien

➔ Elektrofirmen

➔ Metallbetriebe







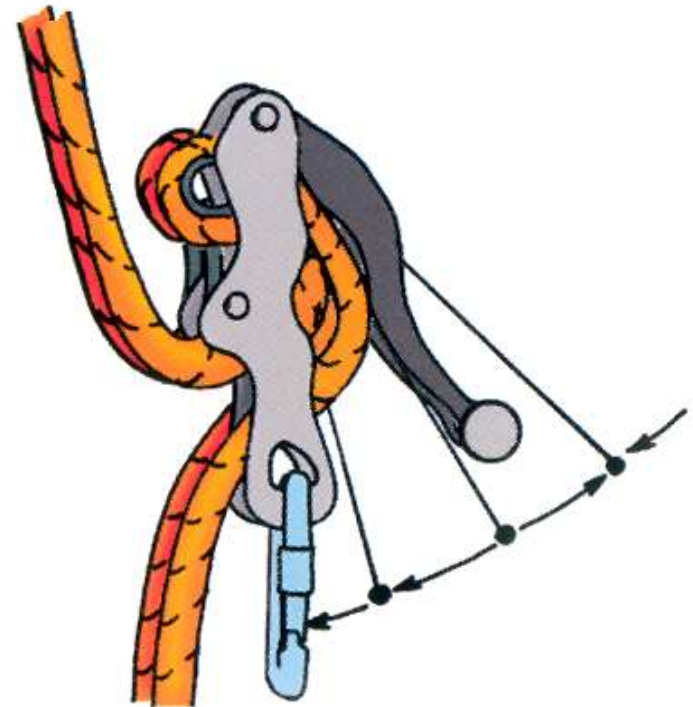
## Abseilübung vom Hochregalstapler



## Abseilen vom Hochregalstapler



## Absturz mit Abseilgerät







Belastung des Läufers  
nach hinten, wodurch  
sich dieser entriegelt



Abkippen des Oberkörpers



Sturz mit durchlaufendem  
Läufer bis zum Boden

**Bilder nachgestellt!**



## Wer darf praktische Übungen durchführen? (Bisher)

■ Mit der Durchführung der Übungen dürfen nur Personen beauftragt werden, die über die erforderliche Fachkunde verfügen. Die Fachkunde umfasst :

■ umfassende Kenntnisse über die benutzte Ausrüstung,

■ praktische Erfahrungen bei der Durchführung von Übungen.

→ die Kenntnisse können z. B. erworben werden

→ in Lehrgängen der Berufsgenossenschaften,

→ durch Einweisung oder Lehrgänge der Hersteller der persönlichen Schutzausrüstungen,

→ in Speziallehrgängen (z. B. des Technischen Hilfswerkes oder der Feuerwehr), soweit deren Inhalte mit dem berufsgenossenschaftlichen Regelwerk übereinstimmen.



## DGUV-Grundsatz 312-001





## DGUV-Grundsatz 312-001



312-001

DGUV Grundsatz 312-001

Anforderungen an Aus-  
bildende und Ausbildungs-  
stätten zur Durchführung  
von Unterweisungen mit  
praktischen Übungen bei  
Benutzung von persönli-  
chen Schutzausrüstungen  
gegen Absturz und  
Rettungsausrüstungen

Juni 2015



[www.aluva.at](http://www.aluva.at)



## Wer darf Übungen durchführen?

- Körperlich, geistig und charakterlich geeignet
- umfassenden Kenntnisse zum Vorschriften- und Regelwerk (insbes. DGUV R 112-198 und -199) sowie zur Gefährdungsbeurteilung
- praktische Fähigkeiten (Auswahl von Anschlagpunkten, richtige Auswahl der PSA, Zweitsicherung, ...)
- didaktische Fähigkeiten, Erkennen von Fehlhandlungen, ggf. Rettungsmaßnahmen durchführen
- mindestens 15 Tage im Jahr praktische Tätigkeit mit PSAgA/RA



## Körperliche Eignung

bedeutet, dass die Ausbildenden in der Lage sein müssen, sämtliche Tätigkeiten im Zusammenhang mit den Übungen selbst auszuführen (z. B. Aufstieg über größere Höhen, Transport von Ausrüstungen, Transport von Übenden bzw. Verletzten aus dem Gefahrenbereich, Bedienen der Rettungsgeräte),

➔ Es wird empfohlen, dass sich die Ausbildenden ihre körperliche Belastbarkeit z. B. durch eine an die Tätigkeit angepasste Eignungsuntersuchung nachweisen lassen.



## Praktische Fähigkeiten

- Geeignete unabhängige Zweitsicherung auswählen
- Fehlhandlungen bei den Übungen zu erkennen und zu intervenieren,
- in Notsituationen schnell und umsichtig zu helfen
- Rettungs- und Erste-Hilfe-Maßnahmen durchführen zu können
- die aktuelle Einsatzfähigkeit der Übenden einschätzen zu können
- Die praktischen Fähigkeiten und Erfahrungen haben  
Ausbildende durch eine zeitnahe, regelmäßige  
Benutzung der PSAgA bzw. RA (mind. 15 Tage im Jahr)  
nachzuweisen



## Ausbildungsinhalte

- 1. Allgemeine Grundlagen des Arbeitsschutzes
- 2. Allgemeine Grundlagen zur PSAgA und RA
- 3. Bauarten und praktische Anwendung der PSAgA/R
- 4. Rettung

## Forderung nach Rettung

### ■ BGV A1 Grundsätze der Prävention

- ➔ Zur Rettung aus Gefahr muss vorhanden sein:
- ➔ erforderliche Einrichtungen, insbesondere.... Rettungsgeräte
- ➔ erforderliches Personal



## Höhenrettung

- ➔ Der Retter bewegt sich mittels Seiltechnik zum Verletzten
- ➔ Er nutzt die PSA als Arbeitsmittel für die „Tätigkeit Retten“
- ➔ Die Ausrüstung ist für (fast) jeden Einsatzfall geeignet
- ➔ Erfordert eine sehr intensive Ausbildung





## Rettung nach DGUV-Regel 112-199

- ➔ Der Retter benutzt die Seiltechnik als PSA
- ➔ Er bleibt im (mehr oder weniger) sicheren Bereich und führt die Rettung i.d.R. von oben durch
- ➔ **Diese Methoden sind sicherer, schneller und nebenbei kostengünstiger!**





## Rahmenbedingungen für die Übungen

- Die Übungen sind arbeitsplatzbezogen oder unter vergleichbaren Arbeits- und Einsatzbedingungen durchzuführen.
- die Einsatzbedingungen und betriebsspezifische Besonderheiten berücksichtigen
- Ideal ist eine Übung am Einsatzort.
- Werden Übungen nicht am Einsatzort durchgeführt, sollte hier bereits auf evtl. Unterschiede zwischen den Übungsmöglichkeiten und Einsatzorten sowie den damit verbundenen Gefährdungen hingewiesen werden

## ■ Praxisnah Bedeutet: auch mal in die PSA springen



## Atemschutzübungsanlage





## Anhang 2: Beispiele mit Checkliste

- Arbeiten auf einem Flachdach
- Montage/Demontage eines längenorientierten Fassadengerüsts
- Arbeiten in einem Kanalschacht
- Benutzen einer Steigschutzeinrichtung inkl. Rettung
- Arbeiten auf einer Plattform







## BG RCI Haus Laubach



## Trainingszentrum bei Bornack



## Trainingszentrum bei Mauel





## Trainingszentrum bei Skylotec



**Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

